

Seit Beginn des Schuljahres 2008/2009

an St. Ursula:



... mehr als nur eine AG!

Seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt es am Gymnasium St. Ursula eine **Schulsanitätsdienst-AG** in der ca. **80 Schülerinnen**, aufgeteilt in 5 Gruppen, in **Erster Hilfe** als **Schulsanitäterinnen** ausgebildet werden. Organisatorin und Ausbilderin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz ist Frau Bielak, Lehrerin für Chemie und Französisch am Gymnasium St. Ursula.

Die beiden Gruppen treffen sich regelmäßig alle zwei Wochen montags und mittwochs in der 8. Stunde, bzw. alle zwei Wochen montags auch einmal in der 9. Stunde in Raum 227, dem SSD-AG-Raum.

Seit Anfang Dezember 2008 werden an St. Ursula Schulsanis ausgebildet und seit dem Schuljahr 2009/10 gibt es an St. Ursula einen gut funktionierenden Schulsanitätsdienst.

Doch was muss man sich eigentlich unter einem Schulsanitätsdienst und Schulsanitäterinnen vorstellen?

Schulsanitäterinnen (= Schulsanis) ...

- ❖ ... sind kompetente Ersthelferinnen, die immer für den Notfall gerüstet sind und bei Schulveranstaltungen, Ausflügen und im Schulalltag für Sicherheit sorgen.
- ❖ ... leisten Erste Hilfe bei Unfällen, Verletzungen und Krankheiten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und dokumentieren ihre Einsätze im „Verbandbuch“.
- ❖ ... sind zusammen mit der verantwortlichen Lehrkraft für Pflege und Wartung des Schulsanitätsmaterials sowie für die Einrichtung des Sanitätsraumes (= die Pforte) und ihres AG-Raumes (= Raum 227) verantwortlich.
- ❖ ... sind automatisch Mitglieder im Jugendrotkreuz und können dessen zahlreiche Angebote nutzen.
- ❖ ... erhalten am Schuljahresende eine kostenlose Erste-Hilfe-Bescheinigung (wichtig z.B. für den Führerschein) und eine Bescheinigung über das Engagement im SSD sowie einen Vermerk im Zeugnis.

Wer kann Schulsanitäterin werden:

- ❖ Alle motivierten Schülerinnen von der 7. bis zur 10. Klasse.

Was wird erwartet:

- ❖ Zuverlässigkeit
- ❖ Soziales Engagement
- ❖ Regelmäßige Teilnahme an der SSD-AG (1x alle 2 Wochen) für mindestens 1 Schuljahr bzw. maximal bis zum Ende der Schulzeit
- ❖ Gewissenhaftes Befolgen des Dienstplanes
- ❖ Eventuell medizinisches / naturwissenschaftliches Interesse

Der Schulsanitätsdienst:

Der Dienst nach Dienstplan erfolgt an jedem Unterrichtstag in der Form, dass je fünf bis sechs ausgebildete Schulsanitäterinnen von der 1. bis zur 6. Stunde Rufbereitschaft haben und sich im Bedarfsfalle, ausgerüstet mit T-Shirts und Schulsanitätsdiensttasche um Kranke und Verletzte kümmern. In den beiden großen Pausen halten sich die Schulsanis im Sanitätsraum auf und versorgen die Schülerinnen bei Bedarf mit Pflastern, Kühlkompressen, Wärmflaschen, etc. Natürlich werden sie dabei nicht alleine gelassen, sondern von den Sekretärinnen sowie den Lehrerinnen und Lehrern unterstützt. Die Schulsanitäterinnen sind bei der Erfüllung dieser so wichtigen Aufgabe - wie alle Ersthelferinnen und Ersthelfer - gegen Eigenschäden versichert. Solange alle Hilfeleistungen nach bestem Wissen und Gewissen erfolgen, besteht selbst bei falscher Maßnahme nicht die Gefahr der straf- oder zivilrechtlichen Verfolgung. Da die

Verantwortung von Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrern für die Versorgung von Kranken und Verletzten in vollem Umfange erhalten bleibt, gehen die Schulsanitäterinnen keinerlei rechtliches oder finanzielles Risiko ein.

Andererseits bedeutet dieses Engagement auch ein Stück mehr an Sicherheit an unserer Schule und die Schulsanitäterinnen entlasten mit ihrem Dienst aktiv unsere Sekretärinnen, die zuvor die ersten Ansprechpartnerinnen in Notfällen waren.

Auch für die Schülerinnen ist der Schulsanitätsdienst wertvoll, denn sie lernen nicht nur, als Ersthelferinnen richtig zu handeln, sondern auch Verantwortung zu übernehmen, in einem Team zu arbeiten, sowie die Verlässlichkeit und Zuverlässigkeit im Rahmen ihrer Dienstleistung, was auch später zum Beispiel im Lebenslauf bei einer Bewerbung einen positiven Eindruck hinterlässt. Es gibt wenige Tätigkeiten, die ein so wertvolles "Lernen fürs Leben" darstellen, wie die Erste Hilfe.



Interessierte Schülerinnen melden sich bitte bei Frau Bielak !

michaelabielak@yahoo.de